



Pressemitteilung Nr. 221

20.09.2021

OB Aumann weiht Willi-Ertz-Weg offiziell ein

Oberbürgermeister Jörg Aumann hat zusammen mit Ortsvorsteher Volker Fröhlich am Samstag, 18. September, den Will-Ertz-Weg offiziell eingeweiht. Die Einweihung erfolgte im Ellenfeldstadion in der Halbzeitpause des Heimspiels von Borussia Neunkirchen gegen den VfB Dillingen. Neben der Witwe Gisela Ertz, Vertretern der Stadt und des Vereins waren auch ehemalige Spieler von Borussia Neunkirchen anwesend, darunter auch Mannschaftskameraden von Ertz aus den Bundesligajahren.

„Willi Ertz hat mit seiner Bescheidenheit und Treue typisch Neunkircher Eigenschaften vereint. Ich freue mich sehr, dass der Ortsrat einen Weg nach Ertz benannt hat. Dass die offizielle Einweihungsfeier sich verzögert hat, ist Corona geschuldet. Wir wollten möglichst vielen Anhängern ermöglichen, an der Einweihung teilzuhaben. Daher haben wir uns für die Feier im Stadion entschieden. Denn hier hat Willi Ertz Karriere gemacht und gewirkt. Auch im Ruhestand war er Stammgast im Ellenfeld“, sagte Oberbürgermeister Jörg Aumann.

Der Willi-Ertz-Weg befindet sich im Wohngebiet Munklerswies. Der Ortsrat Neunkirchen hat im Mai 2019 die dortige Abzweigung von der Talstraße in Willi-Ertz-Weg benannt.

Willi Ertz war eine der größten Sportlerpersönlichkeiten Neunkirchens. Wie kaum ein anderer war er Sinnbild für Vereins- und Heimmattreue – all seine Spiele bestritt er für Borussia Neunkirchen. In seiner aktiven Karriere waren das über 750 Spiele, davon 44 Bundesligaspiele.

Nach der aktiven Karriere setzte er sein Engagement bei Borussia fort. Lediglich von 1981-1984 trainierte er nach Abschluss seiner Spielerkarriere den SV Martinshöhe. Von 1995 bis 2010 war er Co- und Torwarttrainer von Borussia Neunkirchen. Zwischenzeitlich nahm er auch die Funktion des Interimstrainers wahr, sein größter Erfolg war der Aufstieg in die Regionalliga in der Saison 2000/01.

Auch nach der Trainerlaufbahn besuchte Ertz regelmäßig die Spiele von Borussia Neunkirchen. Er ist im Alter von 75 Jahren im Juli 2018 verstorben. Er lebte bis zuletzt in seiner Geburtsstadt Neunkirchen.